42 Medaillen trotz Grippe und starker Konkurrenz

Die Freien Schwimmer Wegberg trumpfen beim 38. Internationalen Schwimmfest des Essener SV ganz groß auf.

SCHWIMMEN (RP) Beim 38. Internationalen Schwimmfest des Essener Schwimmvereins kämpften die Freien Schwimmer Wegberg nicht nur gegen starke Gegner aus dem Ruhrgebiet, sondern auch gegen die Grippewelle. Trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle zeigten sich die 20 FSW-Aktiven unter der Leitung von Chef Wolfgang Bley in guter Form und holten 42 Medaillen – davon 13 goldene.

Beim ersten Start bei einem großen Wettkampf machte die achtjährige Neria Pink mit einer Gold-, einer Bronzemedaille und tollen Bestzeiten auf sich aufmerksam. Solchermaßen angespornt holte auch ihre große Schwester Thalia Pink zweimal Silber auf ihren Paradestrecken 50 und 100 m Brust. Im starken Jahrgang 1999 holten sich Daniel Kohlen zweimal Gold, sowie je einmal Silber und Bronze sowie Jan Stauder einen ersten, drei zweite und einen dritten Platz. Auch Marc Eder mit zwei Silber- und einer Bronzemedaille über die Bruststrecken zeigte sich ganz zufrieden. Albatros Dennis Eder bewies wieder einmal seine tolle Form über die Schmetterlingsstrecken mit einer Gold-, zwei Silber- und einer Bronzemedaille.

Zu den fleißigsten Medaillensammlerinnen gehörten Leonie Kaphahn und Franziska Börner. Sie ließen ihrer Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance und teilten sich viermal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze untereinander auf. In der Altersklasse der 13-Jährigen gewann Viviane Braun über 100 Freistil und 100 Brust und holte drei Silber- und eine Bronzemedaille, während Jana Hommers Bronze über 200m Brust errang. Tolle Wettkämpfe lieferten Friederike Bork (1xGold, 2xSilber), Tamino Grawinkel (2xSilber) und Joel Hünschemeyer(1 x Gold, 1 x Bronze). Knapp an den Medaillen vorbei schrammten Franziska Paulussen, Tarek Grawinkel, Katharina Cremer, Annika Stamms, Alina Thörmer und Bendix Thörmer.

Neria Pink holte eine Gold- und eine Bronzemedaille. FOTO: FSW